

Hola-Nachrichten Nr. 47

„Schulstandort Hanau – Top oder Flop“, „Hola – Vorzeigeschule oder 08/15-Gymnasium?“ so die plakativen Formulierungen einer Mediengesellschaft.

Sollten wir solche Zuspitzungen einfach dem Kommunalwahlkampf anlasten oder könnten sie nicht gleichwohl Anlass sein, nach Motiven, Ursachen und Hintergründen zu forschen?

Über Schule spricht man immer. Anders jedoch als bis vor einigen Jahren haben Politik und Gesellschaft durch die internationalen Studien an Schulen erkannt, dass Qualitätsvergleiche notwendig sind. Dass hierzu Leistungen der Schülerinnen und Schüler verglichen werden müssen, ist die konsequente Folge. Allerdings fehlen noch immer die Standards. Sie müssen nicht zwingend durch die Einführung von zentralen Abschlussprüfungen erreicht werden. Für eine Schule mit eigenem Profil und mit ständig zu evaluierenden Programmen würden auch Vergleichsarbeiten auf der Basis von Standards und Qualifikationsmerkmalen, wie sie in Lehrplänen festzuschreiben wären und wie sie in einheitlichen Prüfungsanforderungen bereits vorliegen, ausreichen. Unterschiede in der Klientel, der Sozialisation und in den Ausstattungen der Schulen könnten bei den auszuwählenden Lernprojekten hinreichend berücksichtigt werden. Lernen darf nicht reduziert werden auf Einförmigkeit. Die Erkenntnis, dass im Zentrum der Entwicklung einer Gesellschaft das Potenzial Mensch steht, bedeutet seine Individualität akzeptieren und seine Leistungsfähigkeit durch die Methodenvielfalt in der Ausbildung entwickeln.

So wie die Landesregierung, zuständig für die personelle Ausstattung an den Schulen, in einer großen Anstrengung begonnen hat, den Unterrichtsausfall zu minimieren, die Klassenfrequenzen aber noch nicht gesenkt hat, so muss nun auch der Schulträger, zuständig für die materielle Ausstattung, einen zeitgemäßen Standard anstreben. Größere Anstrengungen als bisher sind notwendig, um Schulen insbesondere mit Hard- und Software für die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler auszustatten.

Als der neue Leiter der Hohen Landesschule bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern der Schulgemeinde für die freundliche Begleitung bei der Aufnahme meiner Dienstgeschäfte.

Lassen Sie uns gemeinsam zu neuen Ufern streben, dabei neue Methoden der Fortbewegung entdecken, beurteilen und schätzen lernen – und dabei auf Bewährtes zurück greifen.

Die Hohe Landesschule steht zu Beginn dieses Jahrtausends, kurz vor der Vollendung des 4. Jahrhunderts ihres Bestehens, vor neuen Herausforderungen.

Die Schulleitung hat sich eine neue (zunächst vorläufige) Geschäftsverteilung gegeben. Sie wird Zuständigkeiten transparenter machen und, wie ich hoffe, neue Aktivitäten befördern helfen.

Waren noch vor wenigen Jahren durch knappe personelle Ressourcen der Pflichtunterricht der Studentafel kaum umzusetzen, können nunmehr auf der Basis einer guten Lehrerversorgung engagierte Konzepte und Projekte an unserer Schule in Angriff genommen werden.

Neben den bereits bekannten Aktivitäten werden dies in der nächsten Zukunft insbesondere die Realisierungen zur Umsetzung der Medienkompetenz sein. Sie stehen im Kontext mit dem Programm des Hessischen Kultusministeriums schule@zukunft. Kolleginnen und Kollegen werden zunächst einen Entwurf für ein Konzept hola@zukunft entwickeln und dieses dann gemeinsam mit den weiteren Gremien diskutieren, um es möglichst bald zu realisieren. Erste Kontakte mit den Eltern und dem Verein der Freunde und Förderer sind bereits geknüpft.

Ich hoffe, Ihnen bereits in der nächsten Ausgabe zu Beginn des neuen Schuljahres entscheidende Strukturen vorstellen zu können.

Zur guten Lehrerversorgung beigetragen hat die Zuweisung einer Stelle mit der Fächerkombination Sozialkunde / Gemeinschaftskunde und Sport und die Ausschreibung einer weiteren Stelle im Internet mit den Fächern Latein und Italienisch.

Kann durch die Kombination Sk/Sport nunmehr in allen Jahrgangsstufen der von der Studentafel vorgegebene Sportunterricht erteilt werden, können mit der Zuweisung insbesondere durch Italienisch diese Fremdsprache an der Hola bis zum Abitur unterrichtet und die Kontakte zu Italien verstärkt werden.

Aus dem Schulleben

Infotag – Ausblick auf die Aufnahme

Der Infotag am 25.11.00 war wieder ein voller Erfolg. Die vielfältigen Präsentationen wurden von den Gästen gut angenommen. Herzlichen Dank allen Beteiligten. Bleibt zu hoffen, dass sich dies wieder bei den Anmeldezahlen niederschlägt.

Ski-Fahrt

Das Jahr 2001 hat für die Schulgemeinde der Hohen Landesschule mit der traditionellen Skifahrt von Schülerinnen und Schülern nach Südtirol begonnen. Im Wesentlichen sind alle gesund und mit vielen Eindrücken zurückgekehrt.

Comenius-Fahrt nach Nimes

Im Rahmen des Comenius-Projektes haben sich drei Kolleginnen, Frau Merkelbach-Weis, Frau Dr. Gräf und Frau Kiefer-Opitz, am 15./16.1.2001 mit ihren Partnerschulen aus England und der Slowakei an der französischen Schule in Frankreich getroffen.

Schach

Die Schach-AG ist von der 1. Runde der Hess. Meisterschaften in Bad Hersfeld in der Besetzung Natalie Becker, Michael Becker, Jörg Dallmeyer und Hendrik Schaffer erfolgreich zurückgekehrt. Zusammen mit ihrem Lehrer Adolf Hess haben sie im Halbfinale auch die Helmholtzschule in Frankfurt geschlagen und sich somit für das Finale – voraussichtlich in Gießen – qualifiziert.

Mathematik-Wettbewerb

Aus der ersten Runde des Mathematik-Wettbewerbs des Landes Hessen für die Klassen 8 ging Ralf Jäger mit den meisten Punkten hervor. Aber auch Peter Spengler, Anna Lena Riepl, Anja Hengsberger und Manuel Gutberlet sind gut platziert. Sie nehmen an der

nächsten Runde teil – übrigens in der Hola am 1.3.2001.

Telekom-Malwettbewerb

Zum wiederholten Male haben sich Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb der Telekom zur Gestaltung der Telefonbücher beteiligt. Alle 6 Preise konnten erzielt werden.

Vorlesewettbewerb

Aus dem bundesweiten Vorlesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins für die Klassen 6 ging Sven Andreas als Schulsieger hervor. Er gewann auch die Entscheidung in der Stadt Hanau am 13.2.2001 und wird somit am Kreisentscheid teilnehmen.

Chemie-Olympiade

Die Schülerinnen Julia Kobbe und Elvira Belz haben mit gutem Erfolg an der zweiten Runde der sehr anspruchsvollen Chemie-Olympiade teilgenommen und wurden vom IPN Kiel mit einem Buchpreis geehrt.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Wettbewerben gilt der herzliche Glückwunsch der Schulgemeinde. Ihr Erfolg ist nicht nur persönlich wertvoll, sie haben auch die Hohe Landesschule würdig vertreten.

Jugendkongress

Die Polit-AG der Hola wird am 23.8.2001 einen Jugendkongress in den Räumen der DEGUSSA organisieren. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Diesem ehrgeizigen Projekt ist aller Erfolg zu wünschen!

Holaphon

Für etwas Aufregung hat die erste Ausgabe der neuen Schülerzeitung „holaphon“ gesorgt. Einem engagierten Team ist es gelungen, nach vielen Jahren Vakuum nunmehr wieder in die Schulgemeinde hineinhören zu können. Dass dabei nicht nur Stimmen vernommen oder eigene Positionen eingebracht werden, die allen Leserinnen oder Lesern gefallen, ist normal und ich denke, auch durchaus wünschenswert. Wenn wir Betroffene sind, wünschen wir uns natürlich eine hinreichende Recherche und eine faire Darstellung verbunden mit konstruktiven Vorschlägen. Ich würde mich freuen, wenn das „holaphon“ durch ein stabiles, zukunftsfähiges Redaktionsteam betreut werden kann.

Basketballkörbe

Zwei neue Basketballkörbe wurden in den Weihnachtsferien vom Schulträger auf dem Schulgelände montiert. Standort und Ausstattung sind hervorragend. Das Engagement der Eltern hat sich gelohnt. Herzlichen Dank!

Theateraufführungen

In den nächsten Wochen und Monaten werden die Theatergruppen der Hola wieder mit einigen Veranstaltungen aufwarten. Die Schulgemeinde freut sich schon. Die Termine können der beigefügten Übersicht entnommen werden.

Martin-Luther-Stiftung

Einige Schülerinnen und Schüler waren zusammen mit ihren Lehrkräften im Dezember 2000 in der Martin-Luther-Stiftung und setzen ihren Dialog mit der älteren Generation fort. Sie stellten – in Wort und Ton – skan-

dinavische Adventsbräuche vor und stießen auf dankbare und positive Resonanz. In besonderer Weise ist die Schule Frau Hailer verpflichtet, die sich trotz Ruhestand in den Vorbereitungen und Vorstellungen engagierte.

Alltagsproblem – Aufsichtsführung

Eltern übergeben ihre Kinder der Schule und erwarten die Übernahme der Aufsichtspflicht. Sie ist durch eine Rechtsvorschrift geregelt. Der Schulleiter ist zuständig und verantwortlich.

Lehrerinnen und Lehrer übernehmen durch Übernahme von Aufsichten in einzelnen Bereichen und zu konkreten Zeiten diese hohe Verantwortung. An der Hohen Landesschule ist dies wegen der besonderen baulichen Verhältnisse schwierig und sehr umfangreich. Zudem ist die Belastung durch Änderungen der Vorschriften zusätzlich gestiegen.

Um den Erfordernissen gerecht zu werden, ändere ich daher ab Montag, 19.2.2001 die Aufsichtsbereiche wie folgt:

Schülerinnen und Schüler können sich auf dem Schulgelände auf den dafür vorgesehenen Schulhöfen im Norden, im Westen und Süden des Gebäudes in den Pausen versammeln. Der gesamte Bereich östlich des Gebäudes, inkl. der Teichanlage ist kein zulässiger Aufenthaltsbereich.

Vor Beginn des Unterrichts, ab 7.35 Uhr können sich Schülerinnen und Schüler auf den beiden Schulhöfen im Westen des Gebäudes und – bei Regen – in den Foren-Bereichen der beiden Gebäudeteile aufhalten. Erst mit dem ersten Gong dürfen sich die Schülerinnen und Schüler zu den Unterrichtsräumen begeben.

Bitte bedenken Sie, dass zu den genannten Zeiten nur in den angegebenen Bereichen die Aufsicht wahrzunehmen ist und Versicherungsschutz besteht.

Personalia

Herr **Georg Schmitz** (Sk/Sp) hat am 5.2.2001 seinen Dienst an der Hola aufgenommen.

Neue Mitarbeiterin im Sekretariat seit dem 1.2.2001 ist **Frau Zimmermann**, neue Referendarin seit dem 5.2. ist **Frau Reutzel** (D/Sk), 25 Jahre an der Hola unterrichten die Oberstudienräte **Adolf Hess** und **Albert Rücker**.

Die Stelle Lat/Ital soll noch im laufenden Schuljahr besetzt werden.

Ausblick

Die 13er stehen unmittelbar vor ihrem Abitur. Die schriftlichen Prüfungen finden bereits vor den Osterferien statt. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den angestrebten Erfolg!

Die Schulgemeinde trifft sich wieder am 19.6.2001 zum Abschluss der vorgesehenen Projekttag zu einem Schulfest.

Bis dahin wünsche ich uns allen das erforderliche Engagement und eine erfolgreiche Zeit.

Bezler
Schulleiter